

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Karl Nolle
SPD-Fraktion

**Thema: Verwaltungsvereinbarung und die Altfälle der
Verwaltungsgerichtsbarkeit (1)**

Bezug: Drucksachen 3/10319 - 10321

1. Was versteht das Staatsministerium unter Altfällen?
2. Wie kam es zur Anhäufung der derzeitigen Altfälle in der Verwaltungsgerichtsbarkeit?
3. Wie waren die jährlichen Eingänge seit 1994 bezogen auf die einzelnen Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit?
4. Welche Erledigungen wurden bei den einzelnen Gerichten der Verwaltungsgerichtsbarkeit in den einzelnen Jahren seit 1994 erarbeitet?
5. Wie viele Richter arbeiteten bei den einzelnen Gerichten in den einzelnen Jahren seit 1994?

Karl Nolle MdL



Dresden, 19. April 2004

Eingegangen am: 23.04.2004

Ausgegeben am: 25.05.2004



SÄCHSISCHES
STAATSMINISTERIUM
DER JUSTIZ

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DER JUSTIZ
01095 Dresden

DER STAATSMINISTER

Herrn Präsidenten
des Sächsischen
Landtages
Erich Iltgen, MdL
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Dresden, den **27. Mai 2004**
Tel. (03 51) 5 64 - 15 00
Aktenzeichen:
(Bitte bei Antwort **1040E-LR-1785/04**
angeben)

**Kleine Anfrage des Abgeordneten Karl Nolle, SPD-Fraktion, LT-Drs.: 3/10857
Thema: Verwaltungsvereinbarung und die Altfälle der Verwaltungsgerichtsbarkeit (1)**

Ihr Schreiben an die Sächsische Staatskanzlei vom 26. April 2004

Anl. : 2

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Was versteht das Staatsministerium unter Altfällen?

Als Altfälle gelten in der Verwaltungsgerichtsbarkeit Hauptsacheverfahren, die länger als zwei Jahre und Eilverfahren, die länger als ein Jahr anhängig sind.



Frage 2:

Wie kam es zur Anhäufung der derzeitigen Altfälle in der Verwaltungsgerichtsbarkeit?

Es wurden zunächst weniger Verfahren erledigt als eingingen. Die Zahl der anhängigen Verfahren erreichte mit 20.929 Verfahren im Jahr 1998 den bisher höchsten Stand. Bis 2002 konnte sie um 4.473 Verfahren reduziert werden (21 Prozent). Die Zahl der Altverfahren ist mittlerweile rückläufig, nicht zuletzt aufgrund der Zuweisung von Richtern anderer Gerichtsbarkeiten an die erstinstanzlichen Verwaltungsgerichte.

Frage 3:

Wie waren die jährlichen Eingänge seit 1994 bezogen auf die einzelnen Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit?

Die Geschäftsentwicklung in der Verwaltungsgerichtsbarkeit seit 1994 ergibt sich aus der beigefügten Anlage 1.

Frage 4:

Welche Erledigungen wurden bei den einzelnen Gerichten der Verwaltungsgerichtsbarkeit in den einzelnen Jahren seit 1994 erarbeitet?

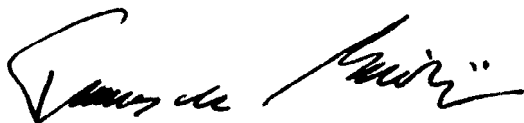
Die Anzahl der seit 1994 erreichten Erledigungen in der sächsischen Verwaltungsgerichtsbarkeit ergibt sich ebenfalls aus der Anlage 1.

Frage 5:

Wie viele Richter arbeiteten bei den einzelnen Gerichten in den einzelnen Jahren seit 1994?

Die Anzahl der bei den einzelnen Verwaltungsgerichten tätigen Richter ergibt sich aus der beigefügten Anlage 2.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Thomas de Maizière', written in a cursive style.

Dr. Thomas de Maizière

Geschäftsentwicklung in der Verwaltungsgerichtsbarkeit

	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
VG Chemnitz										
Eingänge insg.	4.874	3.799	5.494	4.011	3.987	4.473	4.085	3.744	3.916	3.390
Erledigungen insg.	4.722	3.744	3.853	3.539	3.730	4.956	4.736	4.075	3.789	3.840
VG Dresden										
Eingänge insg.	4.355	4.798	6.930	5.774	5.498	5.649	4.683	4.452	5.180	5.277
Erledigungen insg.	3.001	3.360	4.215	5.053	5.950	6.316	5.143	4.891	4.852	6.370
VG Leipzig										
Eingänge insg.	2.654	2.712	4.028	3.279	4.724	3.576	3.157	3.482	3.376	2.992
Erledigungen insg.	2.069	2.378	2.365	2.642	2.779	3.943	4.188	3.943	3.645	3.768

image 2

Richterbesetzung der Verwaltungsgerichte ab 1. Januar 1994

	Anzahl der bei folgenden Verwaltungsgerichten tätigen Richter (AkA):				
	OVG	VG Chemnitz	VG Dresden	VG Leipzig	(Gesamt)
01.01.1994	8,00	25,00	22,00	23,00	78,00
01.01.1995	11,55	29,00	24,00	17,50	82,05
01.01.1996	10,55	26,00	26,00	19,00	81,55
01.01.1997	13,00	25,00	32,60	18,50	89,10
01.01.1998	13,50	26,00	40,60	17,00	97,10
01.01.1999	13,00	29,00	40,10	22,00	104,10
01.01.2000	14,90	27,42	35,34	21,00	98,66
01.01.2001	16,00	29,00	35,67	25,00	105,67
01.01.2002	14,00	27,66	32,92	22,30	96,88
01.01.2003	14,00	23,67	35,59	22,95	96,21
01.01.2004	15,67	28,27	32,50	22,45	98,89